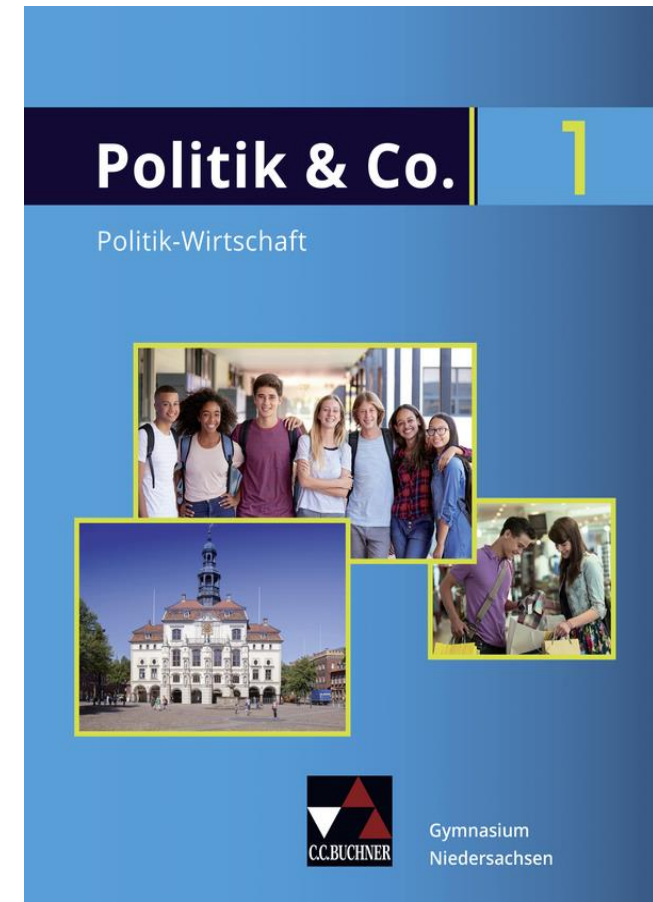


## Synopse zum Kerncurriculum Politik-Wirtschaft

Politik & Co. – Niedersachsen  
**Politik-Wirtschaft für das Gymnasium**  
Band 1  
für die Jahrgangsstufe 8  
ISBN: 978-3-661-**71070-9**



## Kapitel 1: Politik vor Ort – (wie) können wir unseren Alltag mitbestimmen?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen zu Kapitel 1

Schwerpunktmäßig können mithilfe von Kapitel 1 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* angebahnt bzw. vertieft werden:

<b>Sachkompetenz</b> <small>Kerncurriculum S. 14 f.</small>	<b>Methodenkompetenz</b> <small>Kerncurriculum S. 14 f.</small>	<b>Urteilskompetenz</b> <small>Kerncurriculum S. 14 f.</small>
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Aufgaben der Kommunen und das Zusammenwirken von Organen der kommunalen Selbstverwaltung.</li> <li>• beschreiben Formen der kommunalen politischen Beteiligung (u. a. Wahlen, Bürgerbegehren und -entscheid).</li> <li>• beschreiben Rahmenbedingungen kommunaler Haushaltspolitik.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeiten grundlegende Elemente des Politikzyklus anhand eines kommunalen Entscheidungsprozesses heraus.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern einen Entscheidungsprozess von kommunalen Institutionen.</li> <li>• nehmen zu Partizipationsmöglichkeiten von Jugendlichen Stellung.</li> <li>• nehmen zu wirtschaftlichen Bedingungen und Möglichkeiten von Kommunen Stellung.</li> </ul>
<p><b>Gegenstandsbereich:</b> Politische Entscheidungsprozesse im Nahbereich (Kerncurriculum S. 9 – Schulbuch S. 10-89)</p>		
<p><b>Zeitbedarf:</b> ein Schulhalbjahr</p>		

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/der Unterrichtssequenzen in Kapitel 1**

**Schwerpunktmäßig können mithilfe von Kapitel 1 nachfolgende konkretisierte Kompetenzen angebahnt bzw. vertieft werden:**

Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Unterrichtssequenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
<b>1.1</b> <b>Wie kann das Zusammenleben in einer Gemeinschaft gelingen?</b> <b>(S. 12-26)</b>	1.1.1 Gibt es bald neue Gemeinschaften auf schwimmenden Städten im Meer?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• technische, wirtschaftliche und politische Herausforderungen bei der Gründung neuer Gemeinschaften beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Experiment zum Thema „Wir besiedeln einen Seastead“ durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Einbeziehung mehrerer Kriterien zur Schließung eines Jugendzentrums persönlich Stellung nehmen</li> </ul>	<i>Problemstellungen aus dem Gegenstandsbereich „Politische Entscheidungsprozesse im Nahbereich“ sind vorrangig auf das Basiskonzept „Interaktion und Entscheidung“ bezogen und werden primär durch die Fachkonzepte „Interesse“, „Partizipation“ und „Anreize/Restriktionen“ erschlossen.</i>  → Kerncurriculum S. 15
	1.1.2 Verschiedene Definitionen von Politik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politik in ihren drei Dimensionen (inhaltliche, institutionell-normative, prozessuale Dimension) beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Wandplakat erstellen</li> <li>• einen Kurzvortrag halten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zum Projekt „Leinewelle“ unter Berücksichtigung mehrerer Perspektiven (Sichtweisen) begründet Stellung nehmen</li> </ul>	
<b>1.2</b> <b>Wie kann das Schulleben mitgestaltet werden?</b> <b>(S. 27-37)</b>	1.2.1 Was sind die Aufgaben von Klassensprecherinnen und Klassensprechern und welche weiteren Formen der Schülermitwirkung gibt es?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine Wahlrechtsgrundsätze beschreiben</li> <li>• Aufgaben von Klassensprecherinnen und Klassensprechern beschreiben</li> <li>• rechtliche Grundlagen der Schülermitwirkung in Niedersachsen beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Wandplakat erstellen</li> <li>• einen Kurzvortrag halten</li> <li>• ein Rollenspiel durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zum politischen Prozess rund um die „Leinewelle“ begründet Stellung nehmen</li> </ul>	
	1.2.2 Wie können Interessengegensätze in der Klasse und der Schule gelöst werden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schulische Konflikte, Schritte zur Konfliktlösung sowie Mobbing-Prozesse beschreiben</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• zum bisherigen Ergebnis rund um das Thema „Leinewelle“ begründet Stellung nehmen</li> </ul>	
	1.2.3 Ein Beispiel für Entscheidungsprozesse in	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einen schulischen Entscheidungsprozess beschreiben</li> </ul>			

Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Unterrichtssequenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
	der Schule: Um wie viel Uhr soll der Unterricht beginnen?			<ul style="list-style-type: none"> <li>zur Debattenfrage „Ist ehrenamtliche Arbeit eine Lösung für die Probleme der Kommunen?“ begründet Stellung nehmen</li> </ul>	
<b>1.3 Welche Aufgaben hat die Gemeinde? (S. 38-44)</b>	1.3.1 (Wie) Kann die Gemeinde den Interessen all ihrer Bürgerinnen und Bürger gerecht werden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>einen Interessenkonflikt innerhalb einer Gemeinden beschreiben</li> <li>unterschiedliche Ziele von Politik benennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>eine Internetrecherche durchführen</li> <li>ein Wandplakat erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorschläge zur Senkung der Verschuldung von Kommunen beurteilen</li> </ul>	
	1.3.2 Zu welchen Aufgaben ist die Gemeinde gesetzlich verpflichtet?	<ul style="list-style-type: none"> <li>kommunale Aufgaben(-Typen) (weisungsfreie/-gebundene Aufgaben, freiwillige Aufgaben) beschreiben</li> <li>konkrete Staatsaufgaben in Kommunale Aufgabentypen einordnen</li> </ul>			
<b>1.4 Surfen in der Stadt? – Wie gestalten Bürgerinnen und Bürger Politik? (S. 45-65)</b>	1.4.1 Die „Leinewelle“ – eine Idee wird politisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären, wie aus einer Idee ein politisches Anliegen wird</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ein Streitgespräch durchführen</li> <li>mithilfe des Politikzyklus einen politischen Prozess analysieren</li> <li>ein Rollenspiel durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ein Jugendparlament als geeignetes Mittel der Jugendbeteiligung in der Gemeinde beurteilen</li> </ul>	
	1.4.2 Wie beginnt der politische Entscheidungsprozess?	<ul style="list-style-type: none"> <li>einen kommunalen politischen Prozess anhand eines konkreten Beispiels analysieren</li> </ul>			
	1.4.3 Wie funktioniert die Gemeinde?	<ul style="list-style-type: none"> <li>anhand einer (simulierten) Stadtentwicklungsausschusssitzung die Aufgaben und das Zusammenwirken der wichtigsten politischen Organe einer Gemeinde darstellen</li> </ul>			
	1.4.4 Wie hat der Stadtrat tatsächlich entschieden?				
<b>1.5 Welchen aktuellen Problemen müssen</b>	1.5.1 Demografischer Wandel – sterben die Gemeinden aus?	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben, vor welchen Herausforderungen die niedersächsischen Kommunen aufgrund des demografischen Wandels stehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>einen Kurzvortrag halten</li> <li>eine politische Debatte durchführen</li> </ul>		

Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Unterrichtssequenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
<b>sich Gemeinden stellen?</b> (S. 66-73)	1.5.2 Ist ehrenamtliche Arbeit eine Lösung für die Probleme der Kommunen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung des Ehrenamts für die Aufgaben und Herausforderungen der niedersächsischen Kommunen beschreiben</li> </ul>			
<b>1.6 Wie finanziert sich eine Gemeinde?</b> (S. 74-79)	1.6.1 Woher bekommt die Gemeinde ihr Geld?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einnahmequellen der Gemeinden (kommunale Steuern, Abgaben) beschreiben</li> <li>• einen Gemeindehaushalt (Einnahmen, Ausgaben) beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Rechercheauftrag durchführen</li> </ul>		
	1.6.2 Wie kann die Gemeinde mit knappen Mitteln umgehen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mögliche problematische Folgen eines kommunalen Haushaltsdefizits beschreiben</li> </ul>			
<b>1.7 Mitbestimmung in der Gemeinde</b> (S. 80-89)	1.7.1 Wie können Jugendliche in ihrer Gemeinde mitwirken?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Aufgaben, Befugnisse und Probleme von Jugendparlamenten beschreiben</li> <li>• (un)konventionelle Möglichkeiten der politischen Jugendbeteiligung beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Internetrecherche durchführen</li> <li>• ein Diagramm auswerten</li> <li>• eine Online-Petition erstellen</li> </ul>		
	1.7.2 Brauchen wir mehr direkte Demokratie in der Gemeinde?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kommunal verankerte direktdemokratische Elemente</li> <li>• die Unterschiede zwischen direkter und repräsentativer Demokratie beschreiben</li> </ul>			
	1.7.3 Wählen heißt mitentscheiden!	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesen und Funktionen kommunaler Wahlkämpfe beschreiben</li> </ul>			

Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Unterrichtssequenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
		<ul style="list-style-type: none"> <li>das kommunale Wahlsystem und dessen Besonderheiten beschreiben</li> </ul>			

## Kapitel 2: Konsumententscheidungen Jugendlicher – was beeinflusst unser Kaufverhalten?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen zu Kapitel 2

Schwerpunktmäßig können mithilfe von Kapitel 2 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* angebahnt bzw. vertieft werden:

Sachkompetenz Kerncurriculum S. 14 f.	Methodenkompetenz Kerncurriculum S. 14 f.	Urteilskompetenz Kerncurriculum S. 14 f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Einkommensquellen und Möglichkeiten der Einkommensverwendung.</li> <li>beschreiben Einflussfaktoren auf das Konsumverhalten Jugendlicher.</li> <li>beschreiben rechtliche Rahmenbedingungen für den Konsum Jugendlicher.</li> <li>beschreiben Funktionen von Märkten und Preisen.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären einen einfachen Wirtschaftskreislauf.</li> <li>erklären Marketingstrategien anhand von Werbung.</li> <li>ordnen einen jugendspezifischen Fall mithilfe von Gesetzestexten rechtlich ein.</li> <li>erläutern die Preisbildung mithilfe des Marktmodells.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>überprüfen kriterienorientiert Konsumententscheidungen Jugendlicher auch im Hinblick auf soziale, ökonomische und ökologische Konsumrisiken.</li> <li>überprüfen wesentliche Ergebnisse von Marktprozessen.</li> </ul>
<p><b>Gegenstandsbereich:</b> Konsumententscheidungen Jugendlicher (Kerncurriculum S. 9 – Schulbuch S. 90-165)</p>		
<p><b>Zeitbedarf:</b> ein Schulhalbjahr</p>		

**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/der Unterrichtssequenzen in Kapitel 2**

Schwerpunktmäßig können mithilfe von Kapitel 2 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* angebahnt bzw. vertieft werden:

Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Unterrichtssequenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
<b>2.1 Was heißt Wirtschaften? (S. 92-103)</b>	2.1.1 Konsumententscheidungen auf der Spur – warum kaufen wir?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einflussfaktoren auf das Kaufverhalten erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>eine Positionslinie bilden</li> <li>In Modellen denken – der Homo Oeconomicus</li> <li>eine Kosten-Nutzen-Analyse durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>anhand des Saldos und der Ausgabenstruktur die finanzielle Situation überprüfen</li> <li>die Auswirkungen von Niedrigzinsen auf Sparer beurteilen</li> <li>anhand der Berechnung von Kreditkosten eine Kreditaufnahme beurteilen</li> </ul>	<p><i>Die Problemstellungen im Gegenstandsbereich „Konsumententscheidungen Jugendlicher“ sind vorrangig auf das Basiskonzept „Motive und Anreize“ bezogen und werden primär über die Fachkonzepte „Nachhaltigkeit“, „Knappheit“ und „Werte“ entfaltet.</i></p> <p>→ Kerncurriculum S. 15</p>
	2.1.2 Bedürfnisse und ihre Dringlichkeit – sind alle Wünsche gleich?	<ul style="list-style-type: none"> <li>ökonomisches Handeln als von hierarchisierbaren Bedürfnissen ausgelöst beschreiben</li> </ul>			
	2.1.3 Das Grundproblem der Knappheit – wie gehen wir damit um?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Minimal- und Maximalprinzip des wirtschaftlichen Handelns erklären</li> </ul>			
	2.1.4 Wirtschaften bedeutet entscheiden – aber wie?	<ul style="list-style-type: none"> <li>ökonomisches Entscheiden als Wahl unter Inkaufnahme von Opportunitätskosten beschreiben</li> </ul>			
<b>2.2 Woher stammt das Einkommen und wofür wird es verwendet? (S. 104-118)</b>	2.2.1 Mit Geld umgehen – wie den Überblick behalten?	<ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Haushaltspläne (Einnahmen-Ausgaben-Rechnungen) erstellen</li> <li>Einkommensquellen und Möglichkeiten der Einkommensverwendung beschreiben</li> <li>Einkommensquellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>eine Internetrecherche durchführen</li> <li>eine Fishbowl-Diskussion durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Instrumente der Schuldnerberatung und Privatinsolvenz in Bezug auf Gläubiger und Schuldner beurteilen</li> <li>einen gegebenen Haushaltsplan in</li> </ul>	

Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Unterrichtssequenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
		gebündelt nach Produktionsfaktoren beschreiben		Bezug auf die individuelle Lebenssituation beurteilen	
	2.2.2 Der Wirtschaftskreislauf – wie hängt alles zusammen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einen einfachen Wirtschaftskreislauf erklären</li> <li>• auf die Kreislaufbeziehungen einer Volkswirtschaft schließen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzen und Grenzen einer Nutzwertanalyse beurteilen</li> </ul>	
	2.2.3 Ist Sparen sinnvoll?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Dimensionen des Sparens nennen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Wirksamkeit von Print-Werbeanzeigen beurteilen</li> </ul>	
	2.2.4 Geld anlegen – aber wie?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das magische Dreieck der Geldanlage und dessen Zielkonflikte erläutern</li> </ul>			
	2.2.5 Konsumrisiken – wie geraten Jugendliche in die Schuldenfalle?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wege in die Verschuldung und das Problem der Überschuldung beschreiben</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Wirksamkeit und die Gefahren von Onlinewerbung beurteilen</li> </ul>	
<b>2.3 Konsum unter der Lupe (S. 119-150)</b>	2.3.1 Was bestimmt unsere Kaufentscheidung?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einflussfaktoren auf das Kaufverhalten nach Kriterien gewichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Grafik analysieren</li> <li>• eine Mindmap erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu einem Internetkommentar Stellung nehmen</li> </ul>	
	2.3.2 Bestimmt Werbung unseren Kaufwunsch und unsere Kaufentscheidung?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketingstrategien anhand von Werbung analysieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Think-Pair-Share-Methode</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Einbeziehung bewusst wichtiger Werte</li> </ul>	
	2.3.3 Brauchen wir Werbung?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen und Grenzen von Werbung beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modellbildung: Wie bildet sich der Preis auf freien Märkten? – das Preis-Mengen-Diagramm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten und Grenzen von Jugendlichen, nachhaltig zu konsumieren, beurteilen</li> </ul>	
	2.3.4 Bestimmt der Preis die Kaufentscheidung?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen von Märkten und Preisen beschreiben</li> <li>• die Preisbildung mithilfe von Angebot und Nachfrage erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Internetrecherche durchführen</li> <li>• ein Wandplakat erstellen</li> </ul>		



Unterkapitel (Seiten im Schulbuch)	Unterrichtssequenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Basis- und Fachkonzepte
	2.3.5 Wie teuer ist billig?	• Motive und Folgen des Konsums von Jugendlichen herausarbeiten	• mit dem Smartphone einen Werbespot drehen	• beurteilen, ob mithilfe eines Warentests das beste Produkt gefunden werden kann  • Motive und Auswirkungen der britischen Zuckersteuer beurteilen	
	2.3.6 Nachhaltiger Konsum – möglich und wünschenswert?	• das Konzept des nachhaltigen Konsums anhand des Nachhaltigkeitsdreiecks erklären			
	2.3.7 Setzt Primark auf Nachhaltigkeit?	• Anspruch und Wirklichkeit einer Unternehmensstrategie unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit überprüfen			
<b>2.4 Rechtliche Rahmenbedingungen für den Konsum Jugendlicher (S. 151-165)</b>	2.4.1 Rechte und Pflichten – dürfen wir alles kaufen?	• einen jugendspezifischen Fall mithilfe von Gesetzestexten rechtlich einordnen	• Gesetzestexte verstehen  • Think-Pair-Share-Methode verfassen  • einen Kommentar verfassen  • ein Schaubild analysieren  • eine Fishbowl-Diskussion durchführen  • einen Warentest durchführen und den Testbericht posten		
	2.4.2 Wie können wir uns informieren?	• unterschiedliche Ansätze zur Verringerung der Informationsasymmetrie zwischen Hersteller beschreiben			
	2.4.3 Müssen die Verbraucherinnen und Verbraucher geschützt werden?				
	2.4.4 Verbraucherschutz mal anders – können uns Steuern gesünder machen?				